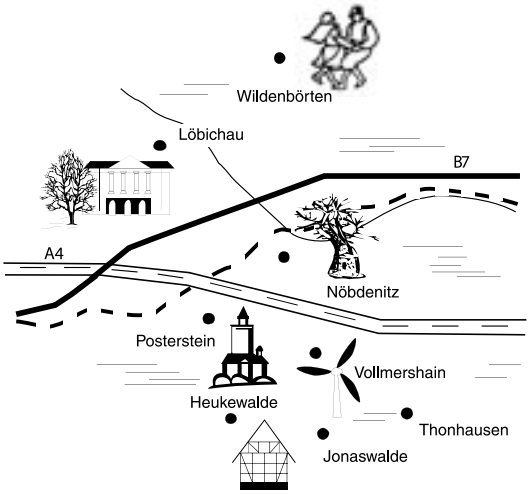
Amtsblatt

Kommunales Mitteilungsblatt
der Verwaltungsgemeinschaft

Oberes Sprottental

Mitgliedsgemeinden sind: Heukewalde - Jonaswalde - Löbichau - Nöbdenitz - Posterstein - Thonhausen - Vollmershain - Wildenbörten



3. Ausgabe 1. März 2007 13. Jahrgang

- Amtlicher Teil -

Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental“

Bekanntmachung Öffentliche Sitzung der Gemeinschaftsversammlung

Werte Einwohner der Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental“, hiermit lade ich Sie zur öffentlichen Sitzung der Gemeinschaftsversammlung

Sitzungstag: 15. März 2007
Sitzungsort: Bürgerstube in Nöbdenitz, Dorfstraße 2,
Beginn: 19:00 Uhr

recht herzlich ein.

Tagesordnung:

Nicht öffentlicher Teil:

Öffentlicher Teil:

TOP 3: Vergabe der Baumaßnahme Erschließung Industrie- und Gewerbegebiet „An der Großensteiner Straße“, Teil Wasserversorgung/ Entwässerung

TOP 4: Beschluss über die Verwendung der maßgebenden Einwohnerzahlen zur Umlageberechnung;

Beschluss zum Haushaltsplan 2007 sowie zum Finanz- und Investplan 2006 - 2010

TOP 5: Beschluss der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung (BGS-EWS) der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental“

Nicht öffentlicher Teil:

Barth / Vorsitzende

Die DEGES informiert 14.02.2007

BAB A4, Dresden - Eisenach

Streckenabschnitt Hermsdorfer Kreuz – Landesgrenze Thüringen/Sachsen

VKE 5515, AS Ronneburg – Landesgrenze Thüringen/Sachsen

Bauwerk 134 – Sprottetalbrücke, Neubauteil Richtungsfahrbahn Dresden

Hier: Informationsveranstaltung der DEGES zum Baubeginn der Sprottetalbrücke im Bereich der o. g. VKE 5515 im Zuge des sechsstreifigen Ausbaus der BAB A4 am 08.03.07 um 19:00 Uhr in der Bürgerstube Nöbdenitz, Dorfstraße 2

Die DEGES lädt die interessierten Bürger der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental“ zu einer Informationsveranstaltung zum bevorstehenden Baubeginn der Sprottetalbrücke im Zuge des sechsstreifigen Ausbaus der BAB A4 im Abschnitt AS Ronneburg – Landesgrenze Thüringen/Sachsen am

Donnerstag, dem 08.03.2007, um 19:00 Uhr,

in die Bürgerstube Nöbdenitz, Dorfstraße 2, ein.

Neben der Vorstellung der jetzt beginnenden Baumaßnahme „Neubau der Sprottetalbrücke“ wird in kurzen Abrissen ein Ausblick auf den zukünftig vorgesehenen sechsstreifigen Ausbau der A4 im Abschnitt AS Ronneburg – Landesgrenze Thüringen/Sachsen gegeben.

Mitteilung der Gemeindewerke „Oberes Sprottental” zu Abfuhrterminen der Fäkalschlammentsorgung 2007

Die Firma SULO Ost GmbH & Co. KG führt im Auftrag der „Gemeindewerke Oberes Sprottental” die Fäkalschlammentsorgung in folgenden Gemeinden durch:

Nöbdenitz	17.04.07	-	03.05.07
Lohma	04.05.07	-	07.05.07
Untschen/Burkersdorf	08.05.07	-	09.05.07
Löbichau	10.05.07	-	14.05.07
Großstechau	15.05.07	-	16.05.07
Kleistechau	18.05.07	-	21.05.07
Drosen	22.05.07	-	23.05.07
Beerwalde/Gew.	24.05.07		
Tannenfeld	24.05.07		
Stolzenberg	25.05.07		
Posterstein	29.05.07	-	31.05.07
Jonaswalde	15.06.07	-	18.06.07
Nischwitz	19.06.07	-	20.06.07
Vollmershain	21.06.07	-	25.06.07
Wettelswalde	26.06.07		
Schönhaide	27.06.07		
Thonhausen	28.06.07	-	04.07.07
Wildenbörten	14.09.07	-	18.09.07
Dobra/Graicha	19.09.07		
Hartroda/Kakau	20.09.07		

Die Betreiber der betreffenden Grundstückskläranlagen werden noch rechtzeitig informiert.

Gemäß § 14 der Satzung für die Benutzung der öffentlichen Entwässerungseinrichtung der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental” (Entwässerungssatzung - EWS-) vom 03. September 2003 werden Mehrkammerabsetzgruben, Fäkaliensammelgruben und abflusslose Abwassersammelgruben nach Bedarf, in der Regel mindestens einmal jährlich entleert. Mehrkammerausfaulgruben werden nach Bedarf, in der Regel mindestens jedoch in zweijährigem Abstand entschlammt. Bei überbelasteten Anlagen (z. B. Altanlagen) ist eine Entleerung in kürzeren Zeitabständen erforderlich.

Ronneburger / Werkleiter

Gewässerschau 2007

Auf Grundlage des § 88 Abs. 1 Thüringer Wassergesetz (ThürWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Februar 2004 (GVBl. S. 244), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Dezember 2004 (GVBl. S. 889), wird in der Gemeinde Wildenbörten, Gemarkung Graicha am Gewässer II. Ordnung, Blaue Flut, die Gewässerschau 2007 durchgeführt.

Termin: **12. April 2007**
Zeit: **von ca. 16.00 Uhr bis ca. 18.00 Uhr**
Gewässer: **Blaue Flut**

Gemäß § 85 Abs. 1 ThürWG ist die Schaukommission zur Durchführung ihrer Aufgaben befugt, Gewässer zu befahren und Grundstücke (am und zum Gewässer) zu betreten. Die Eigentümer und Nutzungsberechtigten haben den Mitgliedern der Schaukommission ihre Wasserversorgungs- und Abwasseranlagen sowie die nach dem ThürWG genehmigungsbedürftigen oder anzeigepflichtigen Anlagen und die damit zusammenhängenden Einrichtungen zugänglich zu machen.
Die Schaukommission setzt sich aus Vertretern der Behörden und Verbände gemäß § 88 Abs. 2 Ziffer 1 ThürWG zusammen.

Gemeinde Heukewalde

Beschluss-Nr. 66-16/2006 - Feststellung und Entlastung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2003 gemäß § 80 Abs. 3 ThürKO

Die Niederschrift des Rechnungsprüfungsamtes des LRA Altenburger Land über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2003 vom 27.11.2006 wurde bekannt gegeben. Einwendungen werden nicht erhoben. Der Gemeinderat beschließt in seiner öffentlichen Sitzung:

Die Jahresrechnung der Gemeinde für das HHJ 2003 wird gemäß § 80 Abs. 3 ThürKO mit nachstehenden Abschlussergebnissen festgestellt und die Entlastung erteilt.

1.	Feststellung des Ergebnisses	Verwaltungshaushalt - € -	Vermögenshaushalt - € -	insgesamt - € –
1.1	Soll-Einnahmen	202.292,07	112.294,70	314.586,77
1.2	+ neue Haushaltseinnahmereste	-----	0,00	0,00
1.3	- Abgang alter Haushaltseinnahmereste	-----	0,00	0,00
1.4	- Abgang alter Kasseneinnahmereste	146,12	0,00	146,12
1.5	Summe bereinigte Soll-Einnahmen	202.145,95	112.294,70	314.440,65

1.6	Soll-Ausgaben	202.145,95[1)]	115.640,87[2)]	317.786,82[2)]
1.7	+ neue Haushaltsausgabereste	0,00	0,00	0,00
1.8	- Abgang alter Haushaltsausgabereste	0,00	3.346,17	3.346,17
1.9	- Abgang alter Kassenausgabereste	0,00	0,00	0,00
1.10	Summe bereinigte Soll-Ausgaben	202.145,95	112.294,70	314.440,65
1.11	Etwaiger Unterschied der Soll-Einnahmen abzügl. bereinigte Soll-Ausgaben:	0,00	0,00	0,00

[1)] darin enthalten 47.874,92 € Zuführung zum Vermögenshaushalt
[2)] darin enthalten 34.796,04 € Überschuss nach § 79 Abs. 3 ThürGemHV

2.	Gesamtbetrag der beim Jahresabschluss unerledigten Vorschüsse und Verwahrgelder	
2.1	Unerledigte Vorschüsse	0,00
2.2	Unerledigte Verwahrgelder	147.377,20

3. Stand des Vermögens und der Schulden

		Stand zu Beginn des HHJ - € -	Zugang - € -	Abgang - € -	Stand am Ende des HHJ - €.
3.1	Rücklagen	94.760,87	34.796,04	0,00	129.556,91
3.2	Sonderrücklage Wasser	18.356,51	0,00	1.760,51	16.596,00
3.3	Schulden	149.410,83	49.649,37	65.356,99	133.703,21

Stimmberechtigte gesamt: 7
davon anwesend: 5
Ja-Stimmen: 4
Nein-Stimmen: keine
Stimmenthaltungen: 1

Heukewalde, den 11.12.2006

Piewak / Bürgermeister

Gemeinde Jonaswalde

Der Gemeinderat Jonaswalde hat in seiner Sitzung am 21. November 2006 folgende Beschlüsse gefasst:

24/2006 - Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 21. September 2006

25/2006 - Beschluss zur Vorlage der Jahresrechnung 2004

26/2006 - Vergabe der Bauleistung ländlicher Wegebau „Weg an der Sprotte“, Landschaftsbauarbeiten

27/2006 - Beschluss über zusätzliche Entnahme aus der allgemeinen Rücklage zur Deckung der überplanmäßigen Ausgaben des ländlichen Wegebaus „Weg an der Sprotte“

28/2006 - Beschluss der Zweckvereinbarung über die Aufnahme von Kindern in die Kindertageseinrichtung der Gemeinde Jonaswalde

29/2006 - Beschluss zur Bildung eines Haushaltsausgaberestes und zur Deckung von Mehrkosten

Gemeinde Löbichau

In der 1. nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung am 10. Januar 2007 wurden folgende Beschlüsse gefasst, die hiermit bekannt gemacht werden:

Beschluss Nr. 1/I/ 2007
Tauschvertrag zwischen der Gemeinde Löbichau und der Agrargenossenschaft Nöbdenitz e.G.

Beschluss Nr. 2/I/2007
Ausübung des gesetzlichen Vorkaufsrechts

Beschluss Nr. 3/I/2007
Antrag auf Erlass der Grundsteuer B

Beschluss Nr. 4/I/2007
Antrag auf zinslose Stundung der Grundsteuer B

Beschluss Nr. 5/I/2007
Abschluss eines Grundstückskaufvertrages

Beschluss Nr. 6/I/2007
Billigung der Niederschrift vom 15.11.2006

Beschluss Nr. 7/I/2007
Billigung der Niederschrift vom 13.12.2006

Keil / 1. Beigeordnete

Die Gemeinde Löbichau als Eigentümerin verkauft in Löbichau folgende Liegenschaften:

Gemarkung:	Löbichau	Lage: Am Hain 24	
Flur:	1	Flurstücke: 17	94/3
Größe:	457 m², 309 m²		
Gemarkung:	Löbichau	Lage: Beerwalder Str. 47	
Flur:	2	Flurstück: 47/2	
Größe:	226 m²		

sowie in Kleinstechau baureif erschlossenes Land:

Gemarkung:	Kleinstechau	Lage: Am Wiesenrain	
Flur:	1	Flurstücke: 13/16	13/17
Größe:	520 m², 511 m²		

Besichtigungen der Grundstücke können nach vorheriger Terminabsprache unter der Telefonnummer 034496/23027 oder 23028 erfolgen.

gez. Hermann / Bürgermeister

Die Gemeinde Löbichau

vermietet: modernisierte **2-Raum-Wohnung** in Löbichau, Beerwalder Str. 33; **Größe: 97 m²;** mit PKW-Stellplatz und Schuppen; ab sofort zu besichtigen, Tel.: 034496 - 23016.

Gemeinde Nöbdenitz

Bekanntmachung

Der Gemeinderat der Gemeinde Nöbdenitz hat in seiner Sitzung am 23.01.2007 die nachstehende Haushaltssatzung der Gemeinde Nöbdenitz für das Jahr 2007 beschlossen.

Die Rechtsaufsichtsbehörde hat mit Schreiben vom 12.02.2007 der Veröffentlichung zugestimmt.

Die Haushaltssatzung wird hiermit gemäß § 21 Abs. 3 ThürKO öffentlich bekannt gemacht.

Haushaltssatzung der Gemeinde Nöbdenitz, Landkreis Altenburger Land für das Haushaltsjahr 2007

Auf Grund des § 55 der ThürKO erlässt die Gemeinde Nöbdenitz folgende Haushaltssatzung

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2007 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit **887.180 €**

und **im Vermögenshaushalt** in den Einnahmen und Ausgaben mit **679.195 €**

ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind in Höhe von 284.400 € vorgesehen.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wird auf Null € festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
   a) für die land- u. forstwirtschaftlichen Betriebe (A) 200 v.H.
   b) für die Grundstücke (B) 300 v.H.
2. Gewerbesteuer 290 v.H.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 140.000,00 € festgesetzt.

§ 6

Die Unerheblichkeitsgrenze für überplanmäßige und außerplanmäßige Ausgaben lt. § 34 ThürGem.HV wird wie folgt festgesetzt:

§ 58 Abs. 1 ThürKO	2 v. Taus. d. Verwhh.
§ 58 Abs. 4 ThürKO	3 v. Taus. d. Vermhh.
§ 60 Abs. 3 ThürKO	3 v. Taus. d. Verwhh.
§ 60 Abs. 2 ThürKO	1,5 % v. Gesamthaushalt

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 2007 in Kraft.

Nöbdenitz, den 20.02.2007
Gemeinde Nöbdenitz

Heydenreich - Bürgermeister

Auslegungshinweis:
Die Auslegung erfolgt auf der Grundlage des § 57, Abs. 3 ThürKO.

Der Haushaltsplan mit seinen Anlagen liegt am Sitz der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental“, Am Gemeindeamt 4, 04626 Nöbdenitz in der Zeit

vom **05.03.2007 – 19.03.2007** während der üblichen Dienststunden in der Kämmerei aus.

Nöbdenitz, den 20.02.2007

Heydenreich - Bürgermeister

In der Sitzung des Gemeinderates Nöbdenitz am 23.01.2007 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 01/2007 - Beschluss der Haushaltssatzung 2007

Beschluss Nr. 02/2007 - Beschluss des Finanzplanes für die Haushaltjahre 2006 – 2010

Beschluss Nr. 03/2007 - Bestätigung des Architektenvertrages zum Umbau der Kindertagesstätte

Beschluss Nr. 04/2007 - Die Niederschrift zur Sitzung vom 30.11.2006 wird in der vorliegenden Form bestätigt.

Beschluss Nr. 05/2007 - Dem Bauantrag zu Umbauarbeiten an einem Wohnhaus im OT Zagkwitz wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Beschluss Nr. 06/2007 - Dem Bauantrag zum Neubau eines Wintergartens im OT Nöbdenitz wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Gemeinde Posterstein

In der Gemeinderatssitzung vom 14. Dezember 2006 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

VI/1/2006 - Aufhebung des Beschlusses Nr. IV/1/06 und Neufassung des Beschlusses zur Satzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtung der Gemeinde Posterstein

VI/2/2006 - Beschluss zur Höhe der Abtretungserklärung

VI/3/2006 - Aufhebung des Beschlusses Nr. IV/2/2006 und Neufassung des Beschlusses zur Gebührensatzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtung in kommunaler Trägerschaft der Gemeinde Posterstein

VI/4/2006 - Beschluss zur Widmung des Fuß- und Radweges

VI/5/2006 - Beschluss zur Entlastung der Jahresrechnung 2003

VI/6/2006 - Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 24. Oktober 2006

VI/7/2006 - Zustimmung zu einem Kaufvertrag

Gemeinde Thonhausen

Leinenzwang für Hunde!

Nach wiederholter Sichtung und mehreren Anrufen von Bürgern im Ordnungsamt weist die VG „Oberes Sprottental“ nochmals darauf hin, dass alle Hundehalter im Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft verpflichtet sind, ihre Hunde an die Leine zu nehmen und deren Hinterlassenschaften zu beseitigen (§ 12 Ordnungsbehördliche Verordnung).

Auch in Waldgebieten sei es schon mehrfach vorgekommen, dass Hunde nicht angeleint sind und dadurch u.a. die Gefahr besteht, dass diese Jagd auf Waldtiere machen. Nach § 6 Abs. 2 Thüringer Waldgesetzes hat sich „jeder Waldbesucher so zu verhalten, dass der Wald nicht beschädigt oder verunreinigt wird ...“ und „...Hunde, die nicht zur Jagd verwendet werden, an der Leine zu führen sind“.

Die Verwaltungsgemeinschaft bittet um Beachtung dieser Vorschriften.

Zwack / Ordnungsamt

Gemeinde Vollmershain

Der Gemeinderat Vollmershain hat in seiner Sitzung am 22. November 2006 und in seiner Sitzung am 5. Dezember 2006 folgende Beschlüsse gefasst:

VIII/1/2006 - Zustimmung zur Vorlage der Jahresrechnung 2004

VIII/2/2006 - Zustimmung zum Gebietsänderungsvertrag zwischen der Stadt Schmölln und der Gemeinde Vollmershain

VIII/3/2006 - Beschluss zur Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zu einem Bauantrag

VIII/4/2006 - Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 11. Oktober 2006

VIII/5/2006 - Zustimmung zum Vertrag über die Durchführung von Winterdienstleistungen 2006/2007 auf kommunalen Straßen

VIII/6/2006 - Beschluss zur Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zu einem Bauantrag

IX/1/2006 - Zustimmung zum Vergleich im Rechtsstreit

Verbrennung von unbelastetem Baum- und Strauchschnitt im Frühjahr 2007

Nach festgelegten Zeiträumen darf trockener unbelasteter Baum- und Strauchschnitt, der auf nicht gewerblich genutzten Grundstücken anfällt, verbrannt werden:

Danach ist das Verbrennen in der Zeit von

Freitag, 16. März bis Donnerstag, 29. März 2007

möglich. Im Interesse der Umwelt und der Sicherheit sind Bedingungen zu beachten:

1. Durch das Verbrennen dürfen keine Gefahren oder Belästigungen durch Rauch oder Funkenflug für die Allgemeinheit oder Nachbarschaft eintreten. Dabei ist insbesondere auf die Windrichtung zu achten.

Bei starkem Wind ist das Feuer zu löschen.

2. Zum Anzünden und zur Unterstützung des Feuers dürfen keine anderen Stoffe, insbesondere keine häuslichen Abfälle, Reifen, Mineralölprodukte oder mit Schutzmitteln behandelte Hölzer benutzt werden. Brennbare Flüssigkeiten dürfen nicht in Flammen und Glut gegossen werden.

3. Es müssen folgende Mindestabstände eingehalten werden:
- 1,5 km zu Flugplätzen,
- 50 m zu öffentlichen Straßen,
- 100 m zu Lagern mit brennbaren Flüssigkeiten oder Druckgasen sowie zu Betrieben, in denen explosionsgefährliche oder brennbare Stoffe hergestellt, verarbeitet oder gelagert werden,
- 20 m zu landwirtschaftlichen Flächen mit leicht entzündlichem Bewuchs,
- 100 m zu Waldflächen, wobei besondere Trockenperioden, in denen in einzelnen Forstamtsbezirken höhere Waldbrandwarnstufen zu berücksichtigen sind,
- 15 m zu Öffnungen in Gebäudewänden, zu Gebäuden mit weicher Überdachung sowie zu Gebäuden mit brennbaren Außenverkleidungen und
- 5 m zur Grundstücksgrenze.

4. Die Abfälle müssen so trocken sein, dass sie unter möglichst geringer Rauchentwicklung verbrennen.

5. Die Verbrennungsstellen auf bewachsenem Boden sind mit einem Schutzstreifen zu umgeben und nach Abschluss ausreichend mit Erde abzudecken oder mit Wasser zu löschen.

6. Die Verbrennungsstellen sind zu beaufsichtigen, bis Flammen und Glut erloschen sind.

7. Eine Nachkontrolle ist zu gewährleisten.

Die Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental“ bittet um vorherige telefonische Anmeldung unter 03 44 96/2 30 13.

VG Oberes Sprottental
Ordnungsamt

- Ende amtlicher Teil -

Impressum

Kommunales Mitteilungsblatt der VG „Oberes Sprottental“

Kostenlose Verteilung an alle Haushalte der Mitgliedsgemeinden

Hrsg.: VG Oberes Sprottental
Layout u. Druck: NICOLAUS & Partner Ingenieur-GbR
Auflage: 1965 Stück

Es kann in der VG „Oberes Sprottental“ zum Bezugspreis von 24,00 EUR jährlich, bei Einzelbezug von 2,00 EUR bei Postversand erworben werden.

Text- und Fotobeiträge, bitte ausschließlich an:
Verwaltungsgemeinschaft Oberes Sprottental -“Redaktion Mitteilungsblatt“-
z.Hd. Frau Scholz
Am Gemeindeamt 4, 04626 Nöbdenitz
Telefon: 03 44 96 / 230-12 - E-Mail: personalamt@vg-sprottental.de

Inseratanfragen an:
NICOLAUS & Partner Ingenieur GbR, Dorfstr. 10, 04626 Nöbdenitz
Tel.: 03 44 96 / 6 00 41 - Fax: 03 44 96 / 6 45 06
E-Mail: NICOLAUS-PARTNER@t-online.de

Achtung!

Das nächste Amts- und Mitteilungsblatt der VG „Oberes Sprottental“ erscheint am

05.04.2007

Redaktionsschluss ist Montag, der 26.03.2007.

- Nichtamtlicher Teil -

„Resurrektion Aurora — Wiederbelebung eines Areals“

Offizielles Begleitprojekt der Bundesgartenschau Gera und Ronneburg 2007

Altenburger Land. In drei Monaten beginnt die Bundesgartenschau (BUGA) in Gera und Ronneburg. Am 28. April 2007, einen Tag nach dem offiziellen Start der BUGA, öffnen sich auch im Landkreis Altenburger Land - in Beerwalde und Löbichau - die Tore von „Resurrektion Aurora“, dem offiziellen BUGA-Begleitprojekt des Landkreises.

Unter dem Titel „Resurrektion Aurora – Wiederbelebung eines Areals“ verbindet das BUGA-Begleitprojekt die Geschichte des Bergbaus mit Aspekten der Kunst, der Literatur und der modernen Landschaftsgestaltung. Das Projekt ist eine Exkursion durch geschützte, gestaltete Naturwelten und künstlerische Ideen: Die Halde Beerwalde und der Förderturm Löbichau werden zu einzigartigen Wismut-Wahrzeichen. Dazu gehört ein gepflanzter Regenbogen aus knapp 9.000 Sträuchern und kleinen Bäumen auf der Halde, der in den nächsten Jahren seine Farbenpracht vollständig entwickelt sowie elf gusseiserne Kegel, deren philosophische Inschriften die Achtung der Natur als Botschaft haben. Auf dem Plateau des Hügels in Beerwalde und ganz in der Nähe des Förderturms Löbichau wird Natur ohne menschliche Eingriffe ganz sich selbst überlassen - als „respektiertes Areal“.

Eine Lindenallee führt außerdem zum Turm, der ab April 2007 zu einer Galerie unter freiem Himmel wird. Hier entsteht Skulpturenkunst unter dem Titel „Menschliche Dimensionen en bloc & en detail“. Die Beziehungen von Mensch und Natur, die tiefe Verbundenheit aber auch die rücksichtslose Ausbeutung von Ressourcen verarbeiten sieben Künstler in ihren Werken aus Holz, Keramik und Metall. Die Idee entwickelte die Künstlerin Lieve Godts-De Greef.

Ein weiteres Vorhaben widmet sich dem Biotopverbund um Schmölln, der mit naturnahen Wäldern, Gewässern und Wiesen die stark von der Landwirtschaft geprägte Landschaft flächendeckend aufwertet. Weil bei der Bundesgartenschau 2007 auch der Erholungsaspekt eine wichtige Rolle spielt, werden Besucher die Möglichkeit haben, den Biotopverbund bei Spaziergängen und organisierten Wanderungen zu erleben. Außerdem werden mit dem eigens entworfenen Kulturkonzept „... worüber das Gras wächst“ Lesungen, Konzerte, Führungen und ein ganz besonderes Erinnerungsprojekt mit der Red- und Blackbox – umgebauten Bürocontainern, die unter dem Förderturm Löbichau stehen und in denen u.a. Interviews mit ehemaligen Wismut-Kumpeln gezeigt werden, geboten.

Die Besichtigung von „Resurrektion Aurora“ ist kostenlos.
Die Halde Beerwalde ist täglich ab 9:00 Uhr bis zum Einbruch der Dunkelheit geöffnet,
die anderen Teilprojekte sind ohne Öffnungszeiten frei zugänglich.
Das Begleitprojekt bleibt auch nach dem offiziellen Ende der BUGA am 14. Oktober 2007 geöffnet.

Alle aktuellen Informationen, Veranstaltungskalender, Anfahrtsbeschreibung sowie das Projekt in Bildern und Ton sind im Internet auf der Homepage www.resurrektionaurora.de zu finden.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!
Die Gemeindeverwaltungen gratulieren zum Geburtstag und wünschen persönliches Wohlergehen

Gemeinde Heukewalde

Gisela Härtling in Heukewalde
am 15.03. zum 75’sten
Sigrid Hupfer in Heukewalde
am 15.03. zum 73’sten
Renate Späte in Heukewalde
am 24.03. zum 71’sten
Lianne Späte in Heukewalde
am 10.03. zum 70’sten
Georg Späte in Heukewalde
am 12.03. zum 67’sten
Dieter Reichardt in Heukewalde
am 21.03. zum 66’sten

Gemeinde Jonaswalde

Hildegard Härtling in Jonaswalde
am 17.03. zum 93’sten
Anneliese Wiedemann in Nischwitz
am 04.03. zum 80’sten
Wolfgang Gerhardt in Jonaswalde
am 25.03. zum 79’sten
Dorothea Schlegeln in Jonaswalde
am 31.03. zum 71’sten

Gemeinde Löbichau

Johanna Trebus in Löbichau
am 19.03. zum 94’sten
Gertraude Hübner in Kleinstechau
am 19.03. zum 92’sten
Irmgard Lorenz in Großstechau
am 08.03. zum 87’sten
Elfriede Rahn in Löbichau
am 31.03. zum 87’sten
Walter Kretzschmar in Beerwalde
am 23.03. zum 85’sten
Margarete Gabriel in Löbichau
am 02.03. zum 84’sten
Heinz Krause in Großstechau
am 09.03. zum 84’sten
Erwin Neumann in Beerwalde
am 04.03. zum 83’sten
Ingeborg Keith in Löbichau
am 11.03. zum 81’sten
Gerhardt Härtel in Löbichau
am 23.03. zum 80’sten
Sigrid Mehlhorn in Löbichau
am 22.03. zum 79’sten
Ernst Zergiebel in Beerwalde
am 24.03. zum 79’sten
Käthe Kaduk in Löbichau
am 09.03. zum 78’sten
Georg Felke in Löbichau
am 07.03. zum 77’sten
Waltraut Wesser in Löbichau
am 12.03. zum 77’sten
Ellen Günther in Löbichau
am 14.03. zum 77’sten
Frieda Jankowiak in Großstechau
am 08.03. zum 76’sten
Maria Gurnig in Beerwalde
am 10.03. zum 75’sten
Siegfried Jankowiak in Großstechau
am 13.03. zum 74’sten
Dora Rödel in Löbichau
am 24.03. zum 73’sten
Charlotte Gruner in Löbichau
am 20.03. zum 73’sten
Christa Kokert in Großstechau
am 13.03. zum 71’sten
Gisela Schwabe in Löbichau
am 27.03. zum 70’sten

Gemeinde Nöbdenitz

Helmut Walther in Nöbdenitz
am 11.03. zum 83’sten
Anneliese Rathmann in Untschen
am 24.03. zum 78’sten
Rudolf Gleiniger in Zagkwitz
am 08.03. zum 78’sten
Ulrich Hofmann in Nöbdenitz
am 27.03. zum 78’sten
Ursula Gleiniger in Zagkwitz
am 10.03. zum 77’sten
Gertrud Jahn in Lohma
am 24.03. zum 77’sten
Hanno Jahn in Nöbdenitz
am 01.03. zum 76’sten
Joseph Krafft in Nöbdenitz
am 09.03. zum 76’sten
Gerhard Funke in Zagkwitz
am 25.03. zum 75’sten
Helga Hanf in Nöbdenitz
am 23.03. zum 73’sten
Karl-Heinz Seidel in Nöbdenitz
am 08.03. zum 72’sten

Gemeinde Posterstein

Edgar Hahn in Stolzenberg
am 07.03. zum 85’sten
Horst Schneider in Posterstein
am 23.03. zum 81’sten
Ursula Uhlig in Posterstein
am 08.03. zum 80’sten
Dorothea Köhler in Stolzenberg
am 25.03. zum 79’sten
Ursula Zergiebel in Stolzenberg
am 06.03. zum 78’sten
Margot Ahnert in Posterstein
am 01.03. zum 73’sten

Gemeinde Thonhausen

Anni Funke in Thonhausen
am 23.03. zum 86’sten
Charlotte Oehler in Thonhausen
am 27.03. zum 78’sten
Ingrid Friedrich in Thonhausen
am 03.03. zum 78’sten
Ingetraut Schreiter in Thonhausen
am 21.03. zum 76’sten
Helmut Wolf in Thonhausen
am 01.03. zum 76’sten
Helmut Kinalczyk in Thonhausen
am 31.03. zum 74’sten
Ursula Späte in Wettelswalde
am 10.03. zum 73’sten
Günther Lenke in Thonhausen
am 23.03. zum 73’sten
Gerhard Franke in Thonhausen
am 02.03. zum 72’sten
Heinz Wöllner in Thonhausen
am 09.03. zum 71’sten
Klaus Köhler in Wettelswalde
am 13.03. zum 71’sten
Helga Götze in Schönhaide
am 13.03. zum 70’sten
Wolfgang Kahnt in Thonhausen
am 12.03. zum 70’sten

Gemeinde Vollmershain

Erika Knüpfer in Vollmershain
am 14.03. zum 89’sten
Rolf Gläser in Vollmershain
am 20.03. zum 83’sten
Edeltraut Gläser in Vollmershain
am 09.03. zum 77’sten
Helmut Degner in Vollmershain
am 18.03. zum 74’sten
Pia Nitzsche in Vollmershain
am 19.03. zum 72’sten

Gemeinde Wildenbörten

Rudolf Burkhardt in Wildenbörten
am 14.03. zum 85’sten
Manfred Franke in Dobra
am 04.03. zum 82’sten
Günther Fieder in Wildenbörten
am 01.03. zum 79’sten
Johannes Olischer in Wildenbörten
am 27.03. zum 75’sten
Manfred Klaus in Wildenbörten
am 11.03. zum 73’sten
Renate Schade in Wildenbörten
am 01.03. zum 72’sten
Kurt Krumpfe in Kakau
am 28.03. zum 72’sten
Volkmar Freitag in Wildenbörten
am 21.03. zum 67’sten

Die Deutsche Rheuma-Liga, Arbeitsgemeinschaft Schmölln

lädt alle Betroffenen und Interessierten zu den Treffen im Jahr 2007 ein:

Monat März - Frauentagsausfahrt

Mittwoch, 21.03.2007 - Vortrag „Magnetfeldtherapie – Neueste wissenschaftliche Erkenntnisse“

Mittwoch, 18.04.2007 - Basteln oder Rheuma-Treff

Monat Mai - Arztvortrag zusammen mit einer Physiotherapeutin

Mittwoch, 06.06.2007 - Vortrag über Erste Hilfe; 15.00 bis 17.00 Uhr

Samstag, 09.06.2007 - Fahrt zum „Tag des Rheuma-Kranken in Thüringen“

Monat Juli - Wanderung/Ausflug

Mittwoch, 19.09.2007 - Vortrag „Ayurvedamassage“

Mittwoch, 17.10.2007 - Rheuma-Treff/gemütliches Beisammensein/Erfahrungsaustausch

Mittwoch, 07.11.2007 - Vortrag Apothekerin in der Volkshochschule

Mittwoch, 21.11.2007 - Vortrag über Schutz vor Einbrüchen und Diebstahl

Mittwoch, 05.12.2007 - Weihnachtsfeier

Weiterhin sind vorgesehen: Fahrt zur Haynsburg bei Zeitz; Besuch des Botanischen Gartens Altenburg; Fahrt zum Baumkronenpfad und nach Mühlhausen; Fahrt in das Radonbad Schlema; Theater-, Konzert- und Kabarett-Besuche; Vortrag „Verkehrssicherheit“; Vortrag/Gesprächsrunde.

Die Veranstaltungen finden, soweit nichts anderes bekannt gegeben wird, jeweils 16 Uhr im Bürger- und Vereinshaus, Lohsenweg, statt.

Sabine Kühn / Vorsitzende

>>>>>

Herzliche Einladung zur Rhythmischen Bewegungstherapie

Jeweils mittwochs:

Mitmachtänze im Kreis, im Block und im Sitzen für alle am 14.03., 28.03., 25.04., 16.05., 23.05., 13.06., 20.06., 27.06., 12.09., 26.09., 10.10., 24.10., 14.11., 12.12.,

und am 19.12.2007 Weihnachtstänze

für alle jeweils 17 Uhr in das Bürger- und Vereinshaus Schmölln, Lohsenweg.

Änderungen sind möglich.

Weitere Informationen sind unter der Tel.-Nr. 034491/ 83487 ab 18.00 Uhr möglich.

Sabine Kühn / Vorsitzende

Museum Burg Posterstein

Öffnungszeiten

Dienstag - Samstag: 10.00 - 17.00 Uhr
Sonntag/Feiertag: 10.00 - 18.00 Uhr

November bis Februar um eine Stunde verkürzte Öffnungszeiten.

• Ständige Ausstellungen • Kirchenbesichtigung
• Museumspädagogische Angebote für Kinder

Service: Ganzjährig Ausstellungen, Sonderführungen, Führungen, Angebote für Kinder, Konzerte und Veranstaltungen, Standesamtliche Trauungen im Gerichtsraum der Burg, Vermietung des Burgkellers, Pfingsten - Mittelalterspektakel und Ritterspiele

Sonderausstellung

25. März bis 29. April 2007 - Mit Neugier und Fantasie - Kunstkurs am Roman-Herzog-Gymnasium Schmölln, Eröffnung: 25. März, 15.00 Uhr

Mit Neugier und Fantasie waren 12 Schülerinnen und Schüler des Leistungskurses Kunst am Roman-Herzog-Gymnasium Schmölln im September 2006 auf Exkursion in das Münchner Umland unterwegs. Ziel dieser dreitägigen Reise war die Entdeckung der modernen Malerei, wie sie u.a. durch die Künstlergruppe Blauer Reiter in dieser Region zu Beginn des 20. Jahrhunderts entwickelt wurde. Neben dem Besuch wichtiger Museen in München, Murnau und Bernried ließen sich die Schüler durch die ungewohnte Landschaft und die gesehenen Kunstwerke auch zu eigenem praktischen Tun inspirieren. So entstanden in den Folgemonaten zahlreiche bildnerische Arbeiten in verschiedenen Techniken, die von der Auseinandersetzung der Schüler mit der Kunst der Moderne zeugen.

Aus den Gemeinden der VG „Oberes Sprottental“

Gemeinde Heukewalde

Neues aus dem Bürgerhaus

Auf Hinweise mehrerer Bürger unserer Gemeinde und bezugnehmend auf den Artikel im amtlichen Teil des Amtsblattes möchten wir alle **Hundehalter** daran erinnern, dass die Hunde außerhalb der Privatgrundstücke an der Leine zu führen sind. Mehrfach wurde in den letzten Wochen festgestellt, dass Hunde außerhalb der Ortschaft frei liefen. Dies ist entsprechend der gesetzlichen Regelungen nicht gestattet.

Zur Sauberhaltung unserer Wege und Anlagen sollten und müssen die Hundehalter für die Beseitigung der kleinen Würstchen ihrer Lieblinge sorgen.

Im Amtsblatt für den Monat Februar berichteten wir über die Beantragung einer **Geschwindigkeitsbegrenzung** für die Ortsdurchgangsstraße. Dieser Antrag wurde positiv beschieden, sodass in den nächsten Tagen die Beschilderung erfolgen wird und somit die Sicherheit unserer Bürger und Verkehrsteilnehmer erhöht wird.

Die nächste Sitzung des Gemeinderates, beginnend mit der **Bürgersprechstunde**, findet am **Dienstag, dem 06.03.07, 19.30 Uhr** im Bürgersaal der Gemeinde statt.

Wie immer ist jeder Bürger herzlich eingeladen.

Gemeinde Jonaswalde

Feierlichkeiten in diesem Jahr

Die Vorbereitungen zur 825-Jahrfeier von Jonaswalde und zum 75-jährigen Bestehen der FFW Jonaswalde laufen auf vollen Touren.

Auch in diesem Jahr sollen unsere Kleinsten nicht zu kurz kommen. So möchten wir an das Sommerfest 2006 anknüpfen. Es war ein schöner Nachmittag und nicht nur die Zuschauer hatten ihren Spaß dabei.

Deshalb rufen wir in diesem Jahr auf zum Jonaswalder Spatzen-Singen am Pfingstsonntag, 27. Mai 2007, ab 14:30 Uhr nach Jonaswalde.

Teilnehmen können maximal 5 Kindergärten aus unserer Umgebung. Die Reihenfolge der schriftlichen Anmeldung entscheidet über die Teilnahme!

Zu gestalten ist ein Kurzprogramm von ca. 10 Minuten Dauer. Das Publikum ist die Jury! Es ist nicht verboten, den eigenen Fanclub mitzubringen.

Den teilnehmenden Kindergärten winken Preise von

1. Preis:	**50,- €**
2. Preis:	**40,- €**
3. Preis:	**30,- €**
4. und 5. Preis:	**Sachpreis**

Die Prämierung erfolgt nach Stimmenauszählung im Anschluss an das Programm.

Alle am Wettbewerb beteiligten Kinder werden während der Dauer des Wettstreites ausreichend mit Getränken versorgt.

Anmeldungen richten Sie bitte schriftlich an:

Freiwillige Feuerwehr Jonaswalde
Dorfstr. 38 • 04626 Jonaswalde

Ansprechpartner für evtl. Rückfragen:

D. Salomon - 034496-60324 (abends ab 19.00 Uhr)
Anmeldeschluss: 17. März 2007

FFW Jonaswalde

Evang.-Luth. Kirchgemeinden Nischwitz, Heukewalde und Jonaswalde - Kirchennachrichten März 2007 -

Monatsspruch März: Ich bin überzeugt, dass dieser Zeit Leiden nicht ins Gewicht fallen gegenüber der Herrlichkeit, die an uns offenbart werden soll.

„Was kann uns Christenmenschen schon passieren, wenn es hinterher so herrlich ist und Gott uns einen Blick hat werfen lassen auf das, was danach kommen wird.“

(Petra C. Harring)

1. Gottesdienste

4. März - Sonntag Reminiszere
09.00 Uhr Nischwitz

11. März - Sonntag Okuli
10.15 Uhr Heukewalde

18. März - Sonntag Lätare
09.00 Uhr Vollmershain
10.15 Uhr Mannichswalde

25. März - Sonntag Judika
15.00 Uhr Zentralgottesdienst mit dem Nischwitzer Kirchenchor in Jonaswalde

1. April - Palmsonntag
09.00 Uhr Nischwitz

2. Veranstaltungen

Christenlehre: Dienstag, 6. + 20.3., 14.45 Uhr im Nischwitzer Pfarrhaus

Konfirmandenstunden: jeweils 16.15 Uhr im Thonhausener Pfarrhaus - 1) Konfirmanden: 1. + 15. + 29.3.
2) Vorkonfirmanden: 8. + 15. + 29.3. (Änderung: Am 15. + 29.3. gemeinsam mit Konfirmanden!)

Frauenkreis in Heukewalde:
Freitag, 2.3., Weltgebetstag, 15.00 Uhr im Gasthof

Weltgebetstag in Nischwitz:
Freitag, 2.3., 19.30 Uhr im Pfarrhaus

Gemeindekirchenrat Nischwitz/Heukewalde/Jonaswalde:
Dienstag, 20.3., 19.30 Uhr im Nischwitzer Pfarrhaus

Wenn ein Maler 40 wird

Da feiert das ganze Dorf. Seit Wochen waren die Vorbereitungen im Gange mit vielen Beteiligten. Es wurde gedichtet, aus vielen Schandtaten des Jubilars ein 6-seitiges Drehbuch verfasst, geprobt, Kostüme organisiert und das alles für den einen entscheidenden Auftritt.

Am 10. Februar füllte sich der Kultursaal und es mussten laufend noch mehr Tische und Stühle heran transportiert werden. Ein Glück, das im Nebenraum außer Essen und Trinken auch noch Sitzgelegenheiten vorhanden waren. Nach dem ausgiebigen Abendmahl wurde das Programm dargeboten. Unfassbar, was doch so alles aus dem bisherigen Leben eines Malers zusammengetragen wurde. Beifall auf offener Szene würdigte die Darbietungen.

Nun kam der Höhepunkt des Abends. Ein vollfunktionstüchtiges Malermobil – ein Fahrrad mit Seitenwagen, aber mit allem ausgerüstet, was ein Maler im Einsatz benötigt. Mit Musik und Tanz ging die Feier weiter bis in die frühen Morgenstunden.

Doch das war erst der Anfang der runden Geburtstage in diesem Jahr. Es folgt ein 70., 60., 70., 40. - da steht noch einiges bevor.

Gemeinde Löbichau

Einladung zum VIII. Skatturnier

Zum Skatturnier in den Gemeindesaal Löbichau wird für **Sonnabend, den 03. März 2007,** eingeladen.

Das Turnier beginnt um 13.00 Uhr. Einlass ist bereits 12.00 Uhr.

Gespielt wird in 3 Serien á 48 Spiele mit Deutschem Blatt. Das Startgeld beträgt 5,00 Euro je Serie. Den besten Spielern winken lukrative Geld- und Sachpreise.

Im Namen der Gemeinde Löbichau sowie der Organisatoren lade ich alle Skatfreunde herzlich ein.

Hermann / Bürgermeister

BUGA 2007 - ein Termin zum Vormerken!!!

Mit dem BUGA-Begleitprojekt „Resurrektion Auroa - Wiederbelebung eines Areals” startet der Landkreis Altenburger Land und die Gemeinde Löbichau vom 28. April - 13. Oktober 2007 in Löbichau ein umfangreiches geistig kulturelles, künstlerisches und sportliches Programm.

Im Vorfeld der Veröffentlichung des Veranstaltungsplanes möchten wir Sie über die Eröffnungsveranstaltung am 28. April informieren:

Termin: **28. April 2007**
Veranstaltungsort: **Am Gemeindezentrum Löbichau**

13:00 Uhr	Eröffnung des BUGA-Begleitprojektes „Resurrektion Auroa - Wiederbelebung eines Areals”
14:00 Uhr	Eröffnung der Ausstellung „Menschliche Dimensionen en bloc & en de’tail“
15:00 Uhr	Start zum 2. Mountainbikerennen Löbichau - Halde Beerwalde - Wildenbörten - Löbichau Siegerehrung
18:00 Uhr	Tanz und Unterhaltung mit der Gruppe „Tramp“

Die Veranstaltungen werden von einem bunten Rahmenprogramm begleitet. Thüringer Spezialitäten warten auf Sie!

Den kompletten Veranstaltungsplan können Sie in Kürze unter www.gemeinde-loebichau.de einsehen. Ferner erfolgt eine Veröffentlichung in der nächsten Ausgabe.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Hermann / Bürgermeister

4. Frühlingsbasar

Am **Sonntag, dem 25. März 2007**, laden die Frechdachse der Kindertagesstätte Löbichau zum traditionellen Frühlingsfest nach Löbichau in den neuen Gemeindesaal ein.

Ab 14.30 Uhr gibt es

- Verkauf und Anregungen von Frühlingsdekoration und Ostergeschenkartikel
- ab 15.30 Uhr Kinderprogramm mit den „Tanzmäusen“ aus Schmölln
- Kaffee und selbstgebackenen Kuchen sowie Roster vom Grill

Für gute Laune sorgt wieder die Disco „M & M“ aus Drosen.

Die Frechdachse der Kindertagesstätte Löbichau freuen sich auf Euren Besuch!

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Paitzdorf - Nöbdenitz - Großstechau

Herzliche Einladung zu den Veranstaltungen in den Kirchgemeinden Großstechau und Beerwalde - März/April 2007

Christenlehre und Konfirmandenstunde dienstags zu den gewohnten Zeiten.

10. März - Elisabethfrauentag in Erfurt zum Elisabethjahr - Festprogramm im Erfurter Ratsgymnasium: Informationen und Anmeldung über das Frauenwerk der EKM 03643 / 850751

Sonntag, 11.3.2007
9.30 Uhr Gottesdienst in Beerwalde zum Elisabethjahr

Sonntag, 18.3.2007
14.00 Uhr Gottesdienst in Großstechau im Gedenken an die Hl. Elisabeth von Thüringen

Dienstag, 27.3.2007
10.00 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim

Sonntag, 1.4.2007
10.00 Uhr Palmsonntag - Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen: Liesa Doering, Annemarie Kramer, Nicole Bunzel und Tatjana Volk. Abendmahlsgottesdienst in der Kirche Großstechau

Freitag, 6.4.2007 - Karfreitag
14.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Beerwalde

Sonntag, 8.4.2007 - Ostern
Festgottesdienst in der Kirche Großstechau

Sonntag, 22.4.2007 - Jubelkonfirmation
Festgottesdienst mit Abendmahl in der Kirche Großstechau

Bibelwoche in Beerwalde: 23.4. in Großstechau vom 24.-26.4: jeweils 18.00 Uhr zum Thema: Grenzen los - grenzenlos Auslegungen zur Apostelgeschichte

Wohl auf mein Herze, sing und spring und habe guten Mut! Dein Gott, der Ursprung aller Ding, ist selbst und bleibt dein Gut. Paul Gerhardt 1653 EG 324,13

Ihnen allen eine gute Zeit!
Es grüßt Ihre Pastorin Brigitte Koch

Gemeinde Nöbdenitz

Bau der Autobahnbrücke

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

in den nächsten Wochen wird mit dem Bau der neuen Autobahnbrücke über das Sprottental Nöbdenitz/Posterstein begonnen. Die nicht unerheblichen Transporte werden fast ausschließlich über die B7 – Bahnhofstraße – Ortslage Nöbdenitz – Baustellen erfolgen. Damit ist besonders an Tagen, an denen beispielsweise Erdarbeiten ausgeführt bzw. Fundamente, Pfeiler oder Brückensegmente betoniert werden, mit stärkerem Schwerlasttransport zu rechen.

Deshalb wurde mit der DEGES und dem Baubetrieb vereinbart, eine Informationsveranstaltung durchzuführen, um Ihnen die Planung und den Bauablauf vorzustellen.

Diese Veranstaltung findet am

Donnerstag, dem 08.03.2007, um 19.00 Uhr,

in der Bürgerstube Nöbdenitz statt (siehe Einladung im amtlichen Teil).

Heydenreich / Bürgermeister

Wehr zu 9 Einsätzen gerufen

Jahreshauptversammlung in Untschen mit positiver Bilanz

Auf der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Untschen und des Feuerwehrvereins konnte Ortsbrandmeister Günter Funke von einer guten Entwicklung berichten.

Im Jahr 2006 wurden die Kameraden zu neun Einsätzen gerufen. Sechsmal, um eine Ölspur zu beseitigen, zweimal zu Hochwassereinsätzen und einmal zu einem Verkehrsunfall.

Auch vergangenes Jahr war die Aus- und Weiterbildung Arbeitsschwerpunkt der Feuerwehr. Neben den monatlichen Schulungen gab es drei Ganztagsausbildungen im Rahmen der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental“. Hier wurden ein Truppführer und vier Maschinisten ausgebildet. Bei der dritten Ganztagsausbildung eroberten sieben Kameraden das Übungshaus an der Landesfeuerwehrschule. Drei Kameraden absolvierten einen Kettensägenlehrgang. Außerdem ist hervorzuheben, dass zwei Kameraden ihren Gruppenführerlehrgang an der Feuerwehr- und Katastrophenschutzschule Bad Köstritz erfolgreich abgeschlossen haben.

Schriftführer Reiner Jahn trug den Bericht des Vereinsvorstandes vor: Von mehreren gelungenen Veranstaltungen war die größte auch diesmal das traditionelle Osterfeuer. Fast alle Vereinsmitglieder und viele freiwillige Helfer waren dabei im Einsatz. Die Organisation war perfekt, die Gäste zufrieden und das Wetter spielte auch mit, so dass es ein sehr gelungenes Fest wurde. Weitere Höhepunkte im Vereinsleben waren das Maibaumsetzen, das Preisskaten und die Martinstagfeier. Die Dankveranstaltung für die Helfer des Osterfeuers wurde mit der Feier zum hundertsten Geburtstag der Handdruckspritze verbunden. In der Laudatio von Günter Funke auf die „Hundertjährige“ fand die Veranstaltung ihren Höhepunkt.

Die Jugendfeuerwehr erhielt die Jugendflamme und neue T-Shirts. Im Hintergrund: v.l. Ortsbrandmeister Funke, Bürgermeister Heydenreich und Jugendwart Trzepalkowski

Jugendwart Frank Trzepalkowski hob die positive Entwicklung der Jugendfeuerwehr hervor. Diese trifft sich zweimal monatlich zur Ausbildung oder Schulung. Schwerpunkte sind das Kennenlernen der Feuerwehrtechnik, das Erlernen von Knoten, Stichen, Bunde und Unfallverhütungsvorschriften. Auch Experimente zum Verhalten von Speiseöl mit Wasser sowie eine Staubexplosion gehören dazu. Die erste Teilnahme der Untschener beim Kreisjugendlager in Pahna, wo sechs Teilnehmer die „Jugendflamme Stufe 2“ erreicht haben, ist ebenso erfreulich, wie die Steigerung auf zehn Mitglieder in der Truppe.

Die Mannschaft im Feuerwehrsport stand bei zwei von zehn Wettkämpfen ganz oben auf dem Treppchen. Sie errang den Kreispokal und war damit der einzige Vertreter des Kreises beim Thüringen-Cup 2006 in Arnstadt. Mit einem hervorragenden Platz Neun krönte sie ihre bisherige Erfolgsbilanz. Jetzt fiebern die Feuerwehrsportler dem Kreispokal 2007 entgegen, denn im Falle eines Sieges bliebe die Trophäe in Untschen. Die Frauensportgruppe erhielt von Vereinsmitglied Ingrid Thiele lobende Worte, besonders erwähnt wurde das Engagement von Übungsleiterin Karin Gäbler.

>>>>>

Der Kassenprüfbericht wurde angenommen. Kassierer und Vereinsvorstand wurden entlastet.

Bürgermeister Günter Heydenreich würdigte die Arbeit von Feuerwehr und Feuerwehrverein und bekräftigte deren Stellenwert im gesellschaftlichen Leben. Dank und Anerkennung gilt aber nicht nur dem Erreichten, sondern auch der Grundeinstellung der Kameraden zur Hilfe für den Nächsten. Die Bereitschaft, alles stehenzulassen, wenn die Sirene ruft, ohne zu wissen, was einem erwartet, und bereit zu sein, das eigene Leben einzusetzen, könne nicht genug gewürdigt werden.

Der neu gewählte Vorstand: Reiner Jahn (v.r.), Enrico Thiele, Ralf Windisch, Hartmut Reinhold sowie Bürgermeister Günter Heydenreich und Ortsbrandmeister Günter Funke.

Ordnungsamtsleiter Ronny Thieme und Kreisbrandmeister Thomas Fallgatter waren als Ehrengäste anwesend. Beide lobten die Leistungen der Untschener Feuerwehr und berichteten über Entwicklung und Ausstattung der Feuerwehren im Landkreis sowie über das Brand- und Einsatzgeschehen.

Bürgermeister Günter Heydenreich verabschiedet den scheidenden Vereinsvorsitzenden Wolfgang Thiele. Er durfte sich über Konzertkarten und einen Spesengutschein freuen, v.r. Reiner Jahn, Günter Heydenreich, Günter Funke, Frank Luschka, Wolfgang Thiele

Der stellvertretende Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes, Reiner Jahn, bescheinigte den Untschenern eine gute Mitarbeit bei Veranstaltungen des Kreisverbandes. Besonders erfreulich sei die Entwicklung der Jugendfeuerwehr im Jahr 2006.

Auch Benno Dreißig, Leiter des „Feuerwehrstammtisches Oberes Sprottental“, lobte die sehr gute Ausbildung der Wehr. Diese sei für optimale Hilfe notwendig. Die Entwicklung der Natur zeige, dass in Zukunft mit noch mehr Unwettereinsätzen zu rechnen sei.

Die Kameraden Markus Kaschner und Tobias Schnelle wurden zum Feuerwehrmann befördert, Thomas Senftleben zum Oberfeuerwehrmann und Silvio Gäbler zum Löschmeister. Ronny Gäbler, Silvio Gäbler, Karsten Pohle sowie Frank Trzepalkowski wurden zum Einsatzleiter bestellt. Silvio Gäbler und Karsten Pohle wurden zum Gruppenführer ernannt. Der scheidende Vereinsvorsitzende Wolfgang Thiele erhielt als Anerkennung für seine langjährigen Aktivitäten und Verdienste um die Untschener Feuerwehr und den Feuerwehrverein einen Gutschein.

Anschließend stand die Wahl des neuen Vereinsvorsitzenden und des Vereinsvorstandes an. Vereinsvorsitzender wurde Hartmut Reinhold. Als Stellvertreter wurden Steffen Heilmann und Enrico Thiele gewählt. Das Amt des Schriftführers übernahm Reiner Jahn, Kassenwart wurde Ralf Windisch. Hartmut Reinhold dankte im Namen des neuen Vorstandes für das entgegengebrachte Vertrauen. Nun wolle er gemeinsam mit dem neuen Vorstand daran arbeiten, die Organisation des Vereinslebens besser zu verteilen. Dafür wünschte er allen viel Erfolg. Außerdem soll in diesem Jahr wieder eine Ausfahrt stattfinden.

Reiner Jahn

Mobile Jugendarbeit Nöbdenitz

Am 17.02. wurde im Nemzer Bürgersaal „Wild-West-Fasching“ gefeiert – und an dieser Stelle ist es mir besonders wichtig, allen Tänzern und Tänzerinnen, die für diesen Auftritt so fleißig geprobt und ihre Darbietungen beeindruckend absolviert haben, namentlich zu danken:

Nico Boettcher (sozusagen 1%iger männlicher Anteil des diesjährigen Auftrittsteams), Louisa Sidorr, Jasmin Schmidt, Alina Kröber, Michelle Lücke, Anna Louisa Opelt, Monique Herrmann, Nancy und Celine Östreich, Eugenie Trzepalkowski, Vicky Grossmann, Jenny und Lea Riedel, Lydia Olischer, Sofia Oestreich, Ilka und Anja Landgraf, Jenny Kaster, Jennifer Wolf, Christin Trzepalkowski, Stephanie Naundorf sowie Sophie Fleischer.

Unsere Tanzgruppen proben regulär immer montags zwischen 15.30 und 18.00 Uhr im Bürgersaal und sind für jede(n) Interessenten(in) offen.

Leser der OTZ bzw. Zuschauer des „Stadtkanals“ haben eventuell die jeweiligen Berichte über den Alkoholpräventionsvormittag für die 8.- bis 10.-Klässler der Regelschule Nöbdenitz verfolgt, der am 02.02. stattfand. Eingeladen hatten wir den Großensteiner Volker Noffke, bekennender trockener Alkoholiker, der mit seinem Projekt „Farbe bekennen“ der deutschen Hauptdroge Alkohol nicht den Kampf ansagen möchte, sondern durch sachliche Informationen sowie emotional bewegenden Berichte aus der eigenen Säuferkarriere (Zitat!) zum verantwortungs- und maßvollen Umgang mit Alkoholika anregen möchte. Wir hoffen, dass die Schüler aus den über 3 Stunden konzentrierten Zuhörens und Erlebens einiges mitnehmen in ihr Leben sowie in ihre Freizeit und können das Projekt Volker Noffkes mit Überzeugung ähnlichen Einrichtung mit dem Anliegen der Drogenprävention empfehlen.

Maja Hofmann
Mobile und Schuljugendarbeit Nöbdenitz

Im wilden, wilden Westen feiern Nemzer stets am besten

Unter diesem Motto fand der traditionelle Faschingsball im Bürgersaal Nöbdenitz statt.

Pünktlich 20.05 Uhr marschierten Elferrat und Prinzenpaar in den ganz nach Westernart herrlich geschmückten Faschingssaal. Präsident Rolf eröffnete den Fasching mit seiner Rede und der Vorstellung vom Prinzenpaar – Prinzessin Katrin II. und Prinz Ronny I. – und den Ministern des Elferrates – vom Postkutschenminister bis zum Pokerminister war alles vertreten. Natürlich wurde dabei die Friedenspfeife geraucht, die von Prinzessin Katrin den Elferratsmitgliedern gereicht wurde, die Stimmung erreichte einen ersten Höhepunkt. Mit Faschingsliedern, meisterhaft interpretiert vom Ronneburger Musikexpress, wurde das Programm fortgesetzt.

Majas Tanzgruppe „Can Can“

Majas Tänzerinnen, sie tanzte diesmal selbst mit, boten im Anschluss einen Can-Can, der die Närrinnen und Narren zu Begeisterungsstürmen hinriss. Büttenredner Klaus Hübschmann nahm das Rauchen aufs Korn und sorgte für einen weiterem Höhepunkt im Programm.

Danach sorgte der Elferrat mit seiner gelungenen „Cutnightshow” dafür, dass die Stimmung weiter angeheizt wurde und „Schmidti” mit seinem geteilten Witz tat ein Übriges dazu. Als Karin und Marlis „einen Cowboy als Mann suchten”, hielt es die Närrinnen und Narren nicht mehr auf den Plätzen. Dem Elferrat war es gelungen, die Proben für den Hollywood-Westernkrimi „Der Klappstuhl” nach Nemz zu holen. Die Künstler boten Meisterliches beim Lachen, Weinen, in der Schnelligkeit oder in der Zeitlupe. Die Kleinen von Majas Gruppe boten mit „Cowboy Chipz” und „Village People” zwei sehr gelungene stimmungsvolle Tänze.

Elferrat am Lagerfeuer

Das Cowboylied, gesungen und gespielt von Mario und Schmidti, war wohl so super noch nie vorgetragen worden. Mit dem Tanz „Wild Boys” wurde gegen Ende des Programms ein weiterer Stimmungshöhepunkt von Majas Tänzerinnen gesetzt, ehe Peter und Schmidti mit „Auf dem Pferde vor mir sitzt ein schönes Mädchen” den musikalischen Schlusspunkt unter das Programm setzten. Und Peter vom Ronneburger Musikexpress riss noch einmal die Närrinnen und Narren mit Witzen und Schunkelliedern von den Sitzen.

Während des ganzen Abends wurde mit Beamer der „Schuh des Manitou” vorgeführt (natürlich ohne Ton) – für manchen viel Grund zum Lachen.

Preisverleihung - Fam. Jahn und Fam. Rüger

Nach der Verleihung des Nemzer Faschingsordens, dem Tanz des Prinzenpaares und dem „Ausritt” des Elferrates (auf Steckenpferden) wurden die Närrinnen und Narren zur großen Polonaise aufgerufen. Dabei sollten die besten Kostüme für die Prämierung ausgesucht werden. >>>>>

Der Jury fiel das diesmal sehr schwer, aus der Vielzahl der wunderschönen Kostüme die Originellsten und Mottoentspechendsten heraus zu finden. Am Ende wurden Indianerfamilien, Trapper, Tänzer ausgezeichnet. Der Hauptpreis ging an den „Totengräber” mit seinen Gehilfen.

Die Stimmung für den Rest des Abends/Morgens war nicht mehr zu überbieten. Dafür sorgten der „Ronneburger Musikexpress” genau so wie die Tänzer aus dem fernen Russland (Elferrat) mit ihrem „Nikolaja-Nikolai”.

Der Faschingsabend im Nemzer Bürgersaal war eine ringsherum gelungene Veranstaltung und alle Faschingsbegeisterten freuen sich schon auf das nächste Jahr.

Elferrat und Prinzenpaar bedanken sich an dieser Stelle bei allen, die am gelungenen Programm und am Gelingen des Faschingsvergnügens einen Anteil hatten. Besonderer Dank gilt Maja mit ihrer Tanzgruppe, unserer Kapelle, unseren Preissponsoren: Getränke Gäbler, G-Markt, Fleischerei Heilmann, Gärtnerei Jahn, Buchhandel Görke, Bäckerei Reichardt, Bäckerei Hübner, Gaststätte Sprottental - Herr Behringer, den „Filmern” Gabi und Gunter, dem Fotografen Kuehn, Laura für den Kartenvorverkauf, den Gestaltern des Programms und den Verantwortlichen für die Ausgestaltung unseres Faschingssaales.

Bis zum nächsten Male

Nemz - Helau / Rolf Junghanns

Traditioneller Kinderfasching in Nöbdenitz

Der Nemzer Kinderfasching wurde wie immer am Tag nach der großen Faschingsveranstaltung im wunderschön geschmückten Bürgersaal Nöbdenitz durchgeführt.

Pünktlich 14.00 Uhr erfolgte der Einlass zu der von den Kindern herbeigesehnten Veranstaltung. Über 120 Kinder waren mit ihren Eltern, Großeltern oder Verwandten gekommen, um einen zünftigen Fasching zu feiern. In bewährter Art und Weise hatten die Gymnastikfrauen unter der Leitung von Steffi den Ablauf vorbereitet und Diskjockey Falk sorgte für die entsprechende Stimmungsmusik. Steffi brachte das Kunststück fertig, 3 Stunden lang die kleinen Närrinnen und Narren mit immer neuen Spielen und Einfällen zu begeistern.

Der Faschingsnachwuchs feierte genauso ausgelassen und lustig wie die Älteren am Vorabend. Der Elferrat und das Prinzenpaar ließen es sich nicht nehmen, die Kinder mit ihren Eltern, Omas und Opas gut zu versorgen. Bei den Kindern wurden natürlich nicht nur einzelne Kostüme ausgezeichnet, sondern jedes Kind erhielt einen Preis. Es wäre auch unmöglich gewesen, von den herrlichen Kostümen einzelne herauszuheben.

Elferrat und Prinzenpaar bedanken sich bei allen, die den Fasching für unsere Kinder zu einem unvergesslichen Erlebnis werden ließen.

Ein besonderer Dank gilt Steffi und Thomas, den Gymnastikfrauen, Falk, den Sponsoren für die Preise: VR-Bank, Raiffeisenmarkt, Raumausstatter Klaus, Firma Koch, Pressevertrieb, allen fleißigen Helferinnen und Helfern. Alle waren sich nach der Veranstaltung darüber einig: Im nächsten Jahr sind wir wieder dabei!

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Paitzdorf - Nöbdenitz - Großstechau

Herzliche Einladung zu den Veranstaltungen in unserer Kirchgemeinde Nöbdenitz - März / April 2007

10. März - Elisabethfrauentag in Erfurt

zum Elisabethjahr - Festprogramm im Erfurter Ratsgymnasium. Information und Anmeldung über das Frauenwerk der EKM 03643/850751

Dienstag, 13.3.2007
19.30 Uhr Frauentreff: Heilige - nicht nur Elisabeth - auch in der Ev. Kirche

Mittwoch, 14.3.2007
14.00 Uhr Seniorenkreis in Posterstein

Mittwoch, 21.3.2007
14.00 Uhr Seniorenkreis in Nöbdenitz

Sonntag, 25.3.2007
10.00 Uhr Gottesdienst im Kirchgemeindehaus Nöbdenitz

Mittwoch, 4.4.2007
14.00 Uhr Seniorenkreis in Posterstein in der Karwoche mit Abendmahl

Freitag, 6.4.2007 - Karfreitag
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Nöbdenitz

Montag, 9.4.2007 - Ostermontag
10.00 Uhr Festgottesdienst in Nöbdenitz

Mittwoch, 11.4.2007
14.00 Uhr Seniorenkreis in Nöbdenitz

Bibelwoche in Nöbdenitz: 16.4. - 19.4., immer 18.00 Uhr Grenzen los - grenzenlos Auslegungen aus der Apostelgeschichte

ER ist dein Schatz, dein Erb und Teil, dein Glanz und Freudenlicht, dein Schirm und Schild, dein Hilf und Heil, schafft Rat und lässt dich nicht. Paul Gerhardt 1653 EG 324, 14

Ich grüße Sie ganz herzlich! Ihre Pastorin Brigitte Koch

25

Ein herzliches Dankeschön
sagen wir unseren Kindern, Verwandten,
Bekannten, Nachbarn, Arbeitskollegen,
dem SSV Nöbdenitz, der Firma Roland Frisch
und dem Oldieteam Nöbdenitz
für die Glückwünsche, Blumen und Geschenke

zu unserer **Silberhochzeit**

Thomas und Ute Jahn

Nöbdenitz, Februar 2007

Gemeinde Posterstein

Jahreshauptversammlung FFW Posterstein/Stolzenberg

Wieder war ein Jahr wie im Flug vergangen und die Zeit für die Rechenschaftslegung über die Arbeit im Jahr 2006 war herangerückt. Am 02. Februar 2007 war es soweit, 27 Kameraden waren anwesend. Als Gäste konnten wir unseren Bürgermeister Herrn Stefan Jakubek, vom Landratsamt Herrn Freyer und vom Vorstand des Kreisfeuerwehrverbandes Kamerad Blei begrüßen.

In seinem Bericht über die Arbeit der Einsatzabteilung hat der Ortsbrandmeister Thomas Franke die Ausbildung in Theorie und Praxis, die regelmäßig durchgeführt wurde, als wichtigste Aufgabe benannt. Bei den Ausbildungsmaßnahmen waren 2 Ganztagsschulungen, im Monat Mai in Heukewalde und im Monat Oktober in Bad Köstritz an der Landesfeuerwehrschule beinhaltet. Im Rahmen der Kreisausbildung, die durch den Feuerwehrstammtisch der VG „Oberes Sprottental” organisiert wurde, haben 7 Kameraden einen Truppführerlehrgang, 6 Kameraden einen Maschinistenlehrgang für Kleinlöschfahrzeuge und 5 Kameraden einen Kettensägenführerlehrgang, der am 03.02.07 abgeschlossen wurde, erfolgreich besucht. Für die hohe Lernbereitschaft der jungen Kameraden, die alle in den letzten Jahren aus der Jugendfeuerwehr in die Einsatzabteilung übernommen wurden, gilt unsere Hochachtung, denn sie haben sich bereit erklärt, anderen Menschen bei Bränden, Unfällen und anderen Katastrophen zu helfen.

Zum Einsatzgeschehen gab es wenig zu berichten: am 1. Mai in Posterstein im Bereich Dorfstr. 9 Beseitigung einer Blutlache nach einem Verkehrsunfall und am 17.06. sowie am 07.07. die Schlammberäumung und Keller auspumpen nach einem Unwetter in Stolzenberg.

Im Feuerwehrsport haben unsere Spritzenlümmel an 4 Wettkämpfen in der Disziplin Löschangriff teilgenommen und zwei 3. Plätze erzielt, wobei eine neue Bestzeit der Wehr von 28,41 Sek. erreicht wurde, das ist schon Spitze auf Kreisebene.

Kamerad Gutzeit konnte im Bericht über die Vereinsarbeit viel Positives berichten. Maibaumsetzen, Vereinsausfahrt, Sirenenfest in Stolzenberg, Vogelschießen, Helferfest sowie Lichtelabend und andere interne Veranstaltungen kamen bei allen Beteiligten gut an und werden traditionell auch möglichst fortgesetzt. Auch hier waren die Kameraden der Einsatzabteilung sehr aktiv mit am Werk.

Die Ehrung der Vereinsmitglieder bei persönlichen Jubiläen wurde auch im Jahr 2006 voll durchgesetzt.

Nach der Berichterstattung wurden durch den Bürgermeister und dem Ortsbrandmeister folgende Kameraden für ihre Leistungen zum Oberfeuerwehrmann befördert:

>>>>>

Andre Schach, Tino Lange, Mathias Stellmach, Carsten Stellmach, Jan Dinger, Jan Fischer, Daniel Fischer und Benedikt Schimmel. Im Anschluss wurde Kamerad Andreas Zschirpe für 10-jährige Dienstzeit und Kamerad Dieter Zschirpe für 40-jährige Dienstzeit in der Feuerwehr durch Herrn Freyer vom Landratsamt ausgezeichnet.

In der anschließenden Diskussion wurde von fast allen Diskussionsrednern die Aktivierung der Jugendarbeit in den Vordergrund gestellt. Darum ein eindringlicher Appell an unsere Bürger von Posterstein und Stolzenberg: wer Hilfe erwartet, muss auch bereit sein, für die Hilfe etwas zu tun. Das kann nur durch eine gut funktionierende Feuerwehr abgesichert werden. Deshalb ist es dringlich geboten, neue Mitglieder für die Jugendfeuerwehr zu gewinnen. Ansprechpartner sind die Kam. Andreas Zschirpe, Andre Schach und Mathias Stellmach.

Zum Schluss hat Kamerad Gutzeit die ersten Veranstaltungstermine für das Jahr 2007 bekanntgegeben. Die erste Veranstaltung ist das Osterfeuer am 05.04.07 in Stolzenberg, danach kommt das Maibaumsetzen am 30.04. in Posterstein. Alle anderen Termine werden später bekanntgegeben.

Was ist los im Kunst und Kräuterhof in Posterstein im März

Sa. 3.3.07, 10-17 Uhr **Workshop flechten mit Weide** (kl. Korb) oder wahlweise Stuhlfläche neu flechten (eigener reparaturbedürftiger Stuhl, Kurs beginnt Freitag), Korbflechter Dietmar Reinhardt

Sa. 17.3.07, 10-17 Uhr **Workshop Cracy Patchwork** – interessante Textilgestaltung (aus Wolle entsteht ein zartes Gewirk z.B. Bekleidungsstücke, Gardinen u.v.m., im Kurs entsteht ein Schal) A. Tschirner, Leipzig

So. 18.3.07, 10-17 Uhr **Workshop Schmuckgestaltung** (Schmuck aus Metall, Filz, Halbedelsteinen, Mineralien u. Fossilien selbst gestaltet) Kursl. Christine Vahldieck

Fr. 23.3.07, 18 Uhr - So. 25.3.07, 12 Uhr **Aquarellkurs,** „Landschaften in spontaner Aquarelltechnik“ Kursl. R. Müller, Jena

Di. 27.3.07, 19-21.15 Uhr **Floristik zu Ostern** (Naturmat. u. eigene Gefäße, Federn, ausgebl. Eier u.a. erwünscht, wenn mögl.) B. Martin

Mi. 28.3.07, 17-19.15 Uhr **Osterschmuck u. Eierwärmer aus Filz**
Kurs für Mutter und Kind oder Oma und Enkel, B. Martin

Töpfergruppe: Do. 19-22 Uhr
Malereigruppe: Di. aller 14 Tage 19-21 Uhr 6.3./20.3./3.4.07 (sind noch Plätze für neue Interessenten)

Info und Anmeldung Tel. 034496 23402

Einladung

Hiermit laden wir alle Frauen von Posterstein und Stolzenberg zu unserem nächsten Frauenabend am Dienstag, dem **13.03.2007, um 19.00 Uhr,** ins Bürgervereinshaus ein.

Thema: Herr Christian Gräfe stellt uns die Herstellung von Tütenkloß und Tütenwurst vor (natürlich mit Verkostung)

Vorherige Anmeldung erwünscht bei Ursula Gutzeit, Tel. 60479.

Gemeinde Thonhausen

Von Benno XXX

Wer jetzt denkt, dass es sich hierbei um erotisches Spielzeug oder ähnliches handelt – weit gefehlt. Es bedarf schon einiger Lehrgänge und Schulungen, um zu wissen, was dahinter steckt.

„Guten Tag, Kameraden, wer mich noch nicht kennen sollte – ich bin Benno Dreißig und man kann meinen Namen in drei verschiedenen Varianten schreiben.“ So oder so ähnlich waren meist die Begrüßungsworte von ihm bei vielen verschiedenen Schulungen der Feuerwehren. Egal ob Truppmann-, Truppführer-, Maschinisten-, Atemschutzgeräteträger- oder Gruppenführerlehrgang; egal ob in den einzelnen Wehren des „Oberen Sprottentales“ oder in der Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule in Bad Köstritz. Jahrelang opferte Benno Dreißig viel Zeit, um sein Wissen an jüngere Feuerwehrkameraden weiterzugeben.

Ergebnisse dieses Eifers konnte Kamerad Dreißig am 20.01.07 bei der Jahreshauptversammlung der FFW Thonhausen/Schönhaide in Wettelswalde sehen. Vor allem die jüngeren Kameraden der Wehr sind Benno Dreißig noch von Ausbildungen in guter Erinnerung geblieben.

Von den insgesamt 83 Kameraden der Wehr sind dank des Einsatzes von Wehrleiter Eberhard Blei und Jugendwart Andreas Jung, die stets bemüht sind, eine Jugendfeuerwehr zu erhalten, immer noch sehr viele

Kameraden im aktiven Dienst der Wehr tätig. Dies würdigte auch Uwe Kappan, Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes. Wie schon in den Vorjahren zeigte sich an dieser Stelle wieder, dass die jahrelange Arbeit in der Jugendförderung Früchte trägt. So konnten Carolin Lebsuch und Rico Blei, der vorher in der Jugendfeuerwehr war, in die aktive Abteilung übernommen werden. Zusätzlich konnte neben Knut Schnelle, der im Kreise unserer Wehr für die Schulung und Ausbildung verantwortlich ist und so dafür sorgt, dass eine theoretische und gesetzliche Einsatzbereitschaft der Kameraden überhaupt möglich ist, Falk Staude, Mario Gerhardt, Enrico Große, Christian Schmidt und Steve Ruoff, welche die Anfänge der Jugendfeuerwehr vor elf Jahren, damals noch unter Anleitung von Andreas Jung und Dieter Schnelle, ermöglichten, für 10 Jahre treue Feuerwehrdienste das bronzene Brandschutzabzeichen am Bande überreicht werden.

Ebenfalls stolz könne man auf die perfekt funktionierende Integration der Frauen sein, von denen eine als erste Kameradin überhaupt in der Laufbahn Benno Dreißig’s im „Oberen Sprottental“ erfolgreich die Atemschutzgeräteprüfung ablegte. Aber auch zwei Maschinistinnen stehen der aktiven Truppe seit Herbst 2006 im Einsatzfall zur Verfügung – eine Seltenheit. Dass nicht nur Männer im Dienste der Feuerwehr stehen, bewiesen ebenfalls Ursula Pilz und Monika Tetzner. Beide wurden aufgrund vorbildlicher Verbandsarbeit mit der Ehrenmedaille des Thüringer Feuerwehrverbandes in Bronze geehrt.

Um den Bildungsstand der Wehren im „Oberen Sprottental“ auch zukünftig auf einem hohen Level zu halten, sind noch weitere solcher engagierter Kameraden notwendig, ließ Benno Dreißig wissen. Kameraden wie auch Edgar Herzig, der für seine geleistete Arbeit im Dienste der Wehr mit dem Brandschutzehrenabzeichen am Bande geehrt wurde. Noch immer ist er als Leiter der Alters- und Ehrenabteilung tätig. „Ohne euch wäre ich nicht so weit gekommen“, so Edgar Herzig zu seinen Alterskameraden. Sie restaurieren mit viel Liebe zum Detail die alte Feuerwehrtechnik, unternehmen Ausfahrten und bereichern Schulungen mit Erfahrungen und Wissen.

Auch Dieter Bürger, welcher für den gesamten Atemschutz in der Feuerwehr Thonhausen/Schönhaide zuständig ist, wurde für 25 Jahre Feuerwehrdienst geehrt. Bei diesem Anlass stellte sich heraus, dass es gar nicht so einfach ist, mit dessen Kamera umzugehen.

Das all diese Auszeichnungen und Lobesreden zuletzt auch der Verdienst des Wehrleiters Eberhard Blei sind, der seine Kameraden immer wieder anspornen kann, ihre Freizeit für die Feuerwehr zu geben, wusste auch Benno Dreißig. Aus diesem Grund ließ er es sich nicht nehmen, auch eine Danksagung den Eheleuten aller Kameraden zu übermitteln. Auch Bürgermeister Andre Hupfer wusste die Arbeit des Wehrleiters zu schätzen und wünschte diesem weiterhin viel Erfolg. Gerade weil er im kommenden Jahr Aufgaben übernimmt, die Kamerad Benno Dreißig aus Altersgründen an jüngere Kameraden abtritt. Denn dieser wird sich nun seltener Zeit nehmen für die Wehren des „Oberen Sprottentals“.

Wohlwissend wie viel man Benno Dreißig zu verdanken hat, herrschte ruhige Bedrücktheit bei dessen Schlussworten. Es viel ihm nicht leicht, Abschied zu nehmen. Nochmals bedankte er sich für die Unterstützung, die er von unserer Wehr bekam. Er hofft, dass es auch ohne ihn weiter geht, und dass es noch mehr Wehren gibt, bei denen kontinuierlich daran gearbeitet wird, junge Leute auszubilden und ihnen mehr Verantwortung zu übertragen wie bei unserer Feuerwehr.

Mit einem dreifachen „Gut Wehr“ erwies man Benno Dreißig, der sich ein paar Tränen nicht verkneifen konnte, nochmals die Ehre, die ihm für seine erbrachten Arbeiten gebührt.

Ev. - Luth. Pfarramt Thonhausen - Kirchspielnachrichten März 2007 -

Monatsspruch März: Ich bin überzeugt, dass dieser Zeit Leiden nicht ins Gewicht fallen gegenüber der Herrlichkeit, die an uns offenbart werden soll. Römer 8,18

„Was kann uns Christenmenschen schon passieren, wenn es hinterher so herrlich ist und Gott uns einen Blick hat werfen lassen auf das, was danach kommen wird.“

(Petra C. Harring)

Gottesdienste:

4. März - Sonntag Reminiszere
09.00 Uhr Nischwitz
10.15 Uhr Vollmershain

11. März - Sonntag Okuli
09.00 Uhr Thonhausen
10.15 Uhr Heukewalde

18. März - Sonntag Lätare
09.00 Uhr Vollmershain
10.15 Uhr Mannichswalde

25. März - Sonntag Judika
15.00 Uhr Zentralgottesdienst mit dem Nischwitzer Kirchenchor in Jonaswalde

31. März - Sonnabend
14.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Goldener Konfirmation in Mannichswalde

1. April - Palmsonntag
09.00 Uhr Nischwitz
10.15 Uhr Thonhausen

Veranstaltungen und Hinweise

Christenlehre:
1. Thonhausen:
jeweils donnerstags, 15.00 Uhr im Gemeindesaal
Kleine (1. - 3. Klasse): 8. + 22.3.
Große (4.-6. Klasse): 15. + 29.3.
2. Vollmershain:
Dienstag, 13. + 27.3., 15.30 Uhr

Konfirmandenstunden: jeweils donnerstags, 16.15 Uhr
1) Konfirmanden: 1. + 15. + 29.3.
2) Vorkonfirmanden: 8. + 15. + 29.3. (Änderung: Am 15. + 29.3. gemeinsam mit Konfirmanden!)

Frauenfrühstück: 14-tägig, mittwochs, 8.30 Uhr (Ort u. Termin bei Katrin Köhler erfragen, Tel.: 034496/60706)

Frauenkreis - Weltgebetstag: Freitag, 23.3., 15.00 Uhr im Pfarrhaus

Posaunenchor: freitags, 19.00 Uhr im Mannichswalder Gemeinderaum

Kirchenchor: donnerstags, 19.30 Uhr

Junge Gemeinde: Termine im Internet nachschauen oder bei Markus Nürnberger erfragen (03762/942616)

Krabbelgruppe: Dienstag, 13. + 27.3., 9.30 Uhr im Gemeinderaum

Bibelgesprächskreis: Mittwoch, 21.3., 20.00 Uhr im Pfarrhaus

Gemeinde Vollmershain

Betrifft Chronik

Liebe Einwohner der Verwaltungsgemeinschaft und Leser des Amtsblattes.

Alle, die sich mit Geschichte oder Chroniken befassen, sind meist auch auf die Hilfe anderer angewiesen, um verschiedene Dinge herauszufinden.

Betreffs alter Fotos ist es manchmal kaum noch möglich, Personen und zugehörige Namen zu ermitteln. Deshalb versuche ich es mal auf diesem Wege.

Vielleicht erkennt jemand noch einen Verwandten, Bekannten oder sich selbst auf diesem Foto. Mir selbst ist nur mein Großvater (der „lange Kerl“ in der Mitte) Alfred Vogel, bekannt. Auch wäre es interessant, was dies wohl für eine Ausfahrt gewesen ist.

Sollte jemand etwas dazu wissen, würde ich mich über eine Information sehr freuen.

Brigitte Künzel, Tel. 034496/60539

Besuch des „Tropical Island Resort“

Als Ersatz für die ausgefallene Weihnachtsfeier wurde für die Mitglieder des Sport- und Badvereins Sprottenaue durch die Leiterin der Bauchtanzgruppe „Parvana“, Frau Brigitte Künzel, der Besuch des „Tropical Island Resort”, Europas größte tropische Freizeitwelt, organisiert.

Am 20. Januar 2007, pünktlich um 7.00 Uhr, ging die Fahrt in Richtung Brandenburg zum „Tropical Island“ los. Für diese Fahrt wurde das Busunternehmen „Herzum” beauftragt. Es war eine lange Fahrt, zumal alle gespannt waren, was uns erwartet. Das Alter der Teilnehmer war schon sehr interessant, von 8 – 69 Jahre. Nach 2 1/2 Std. Fahrt wurden die jüngeren Teilnehmer schon etwas unruhig, bis dann aus weiter Ferne das gewaltige Freiluftzelt zu sehen war.

Dort angekommen, mussten wir feststellen, dass wir nicht die einzigen waren. Wir mischten uns schnell unter die große Menschentraube. Um das Eintrittsgeld etwas

zu minimieren, hatten wir uns schon vorher in Großfamilien aufgeteilt. Das war schon lustig, die kleinen Bauchtänzerinnen waren plötzlich mit Oma und Opa angereist. Oh Schreck, vor der Kasse ging es nicht weiter. Ein Teil unser Gruppe stand davor und wurde nicht mehr hereingelassen, da angeblich wegen Überfüllung die Einlasschips alle vergeben waren. Was nun? Den Kindern war gleich einmal die Freude genommen. Doch dann hatten sich doch noch Einlasschips auftreiben lassen und wir konnten nun alle in die riesige Kinderwelt eintreten.

Eins, zwei, drei waren die Badesachen angezogen und los ging es mit dem Handtuch unter den Arm, das 4.000 m² große Kinderparadies zu entdecken. Da gab es viel zu sehen: ein weißer Sandstrand, eine blaue Lagune, die Südsee samt Insel, ein komplettes Tropendorf, Tretkartbahn, Kletterspiele, Minigolfanlage, Trampolinanlage usw. sowie eine 25 m hohe Wasserrutsche mit vier unterschiedlichen Bahnen. Diese Rutsche war das Highlight des Tages.

Auch an Kulturellem gab es viel zu sehen. Es fanden die Cheerleader-Meisterschaften statt. Genau das Richtige für unsere Bauchtanzmädchen.

In jeder Ecke gab es was auszuprobieren. Die Vielfalt der Wasserspaßanlagen ließ keine lange Weile aufkommen. Unsere Jüngsten waren immer unterwegs. Auch die Shoppingmeile wurde besucht. Hier ließ es sich gut einkaufen, denn Bargeld wurde hier nicht verlangt. Alles konnte mit dem Einlasschip bezahlt werden, was am Ende auf Opas Rechnung stand.

Gegen 19.00 Uhr wurde zur Heimfahrt aufgebrochen. Sicher kam es für einige noch zu früh. Auf der Heimfahrt wurde sich noch aufgeregt über das Erlebte unterhalten, bis sich dann doch die Anstrengung des Tages bemerkbar machte und Ruhe eintrat.

Gegen 22.30 Uhr erreichten wir wohlbehütet unseren Heimatort.

C. Schwarze
Sport- und Badverein Sprottenaue

An alle Einwohner von Vollmershain!

Der Kindergarten sammelt ab sofort auch Altpapier.

Seit dem 1. Februar 2007 steht auf dem oberen Gemeindecontainerstandort auf dem Parkplatz zwischen Piewak und Patzelt ein Papiercontainer mit der Aufschrift SULO. Dorthinein können eingeworfen werden:

- lose Zeitungen mit Werbung
- Zeitschriften
- Kataloge
- Bücher ohne Pappeinband

!! Keine Pappe !!

Jeder ordnungsgemäß gefüllte Container bringt einen Erlös von 10,00 € und soll dem Kindergarten zugute kommen.

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei allen Einwohnern bedanken, die uns nun schon einige Jahre ihre Kleiderspenden bringen und von deren Erlös wir zwei schöne große Bauteppiche für unser Gruppenzimmer kaufen konnten. Ebenfalls ein herzliches Dankeschön geht an alle Förderer und Sponsoren, die uns in letzter Zeit und oftmals regelmäßig Spenden zukommen lassen, so dass unser Kindergarten an Attraktivität und das tägliche Leben der Kinder enorm an Qualität gewonnen haben.

Vielen, vielen Dank an:

Heimatverein - Bäckerei Hübner - Eiscafe BRAVO - Fleischmarkt Kosak - Kirchgemeinde Vollmershain - Familie Vincenz (Weihnachtsmannwerkstatt) - Familie Meißner - BAGERA / NKF - Pro-Invest, Herrn Knabe - alle Eltern für ihren Einsatz zur Verschönerung des Kindergartens und für kleine Reparaturen - alle Großeltern für reichhaltiges Weihnachtsgeld - alle Nachbarn (enge oder auch entfernte), die uns zu Festen und Feiertagen oder auch beim Spaziergang mit netten Kleinigkeiten erfreuten.

Herzliche Grüße von Marie, Luisa, Franziska, Niklas, Gina-Marie, Leelou, Richard, Marla, Rosalie, Lilli, Lena, Loucas, Pascal, Neele, Ramona, Elke und Annerose.

Kindergarten Vollmershain

Das Wildenbörtener Fenster

Einblicke & Ausblicke

GEMEINDE WILDENBÖRTEN

Einladung

Die Freiwillige Feuerwehr organisiert eine öffentliche „Erste-Hilfe-Schulung” durch die Johanniter-Unfall-Hilfe.

Alle interessierten Bürger sind dazu eingeladen.

Heute:

1. März 2007 - 19.00 Uhr im Bürgerhaus.

Johanniter-Unfall-Hilfe / Feuerwehr Wildenbörten

Feuerwehrkameraden halten Jahreshauptversammlung

Am 27. Januar waren 32 Kameradinnen und Kameraden der FFw Wildenbörten gekommen, um den Rechenschaftslegungen des vergangenen Jahres zuzuhören. Als Gäste wurden Kamerad U. Freyer, Fachdienst Brand- und Katastrophenschutz / Landratsamt Altenburg, Kamerad R. Jahn, Kreisfeuerwehrverband, B. Dreißig, Leiter des Wehrleiterstammtisches, und Herr F. Quaas, Vorstandsvorsitzender der Agrargenossenschaft Nöbdenitz, begrüßt.

Die aktiven Kameraden konnten im vergangenen Jahr an einer Übung und neun Schulungen teilnehmen sowie die vorgeschriebenen Ausbildungen für Atemschutzgeräteträger besuchen. Die Ausrüstung wurde planmäßig überprüft. Unsere jungen Kameraden hatten in der Jugendfeuerwehr 14-tägig Schulung.

Ein Höhepunkt der diesjährigen Versammlung war die Aufnahme des Kameraden Holger Splitt in die aktive Einsatzabteilung der Feuerwehr durch Bürgermeister Gerhard Fischer.

Ihre Ausweise für die Jugendfeuerwehr erhielten Julius Bubinger und Leo Dimmer.

Mit dem „Großen Brandschutzehrenzeichen” in Dank und Anerkennung für 50-jährige treue Dienste in der Feuerwehr und dem Wirken für das Gemeinwohl wurden unsere Kameraden Manfred Klaus, Friedheim Riedel, Helmut Kahnt und Friedheim Beer geehrt.

Für 10-jährige aktive und pflichttreue Dienstzeit in der Feuerwehr wurde die Bronzene Brandschutzmedaille an folgende Kameraden überreicht: Horst Bräutigam, Ralf Liebisch, Henrik Lokotsch, Mathias Franke, Christian Hunger, Hartmut Riedel und Gerald Riedel.

Das Silberne Brandschutzehrenzeichen am Bande - für 25-jährige aktive, pflichttreue Dienstzeit in der Feuerwehr - erhielten die Kameraden Harald Kresse und Norbert Riedel.

Aus Anlass - 70 Jahre FFw Wildenbörten 2007 - wurde dem Vereinsvorsitzenden Kamerad Harald Kresse die Ehrenmedaille des Kreisfeuerwehrverbandes verliehen. Die Verdienstmedaille des Thüringer Feuerwehrverbandes erhielten die Kameraden Manfred Feustel in Bronze und Dieter Raubold in Silber, als Auszeichnung für ihre langjährige Arbeit in der Wehrleitung.

Zum Oberfeuerwehrmann konnten die Kameraden Horst Bräutigam, Mathias Franke und Henrik Lokotsch befördert werden.

Als neuer Ortsbrandmeister wurde der „Alte” wiederbestätigt. Der Stellvertreter des Ortsbrandmeisters musste neu benannt werden, da Kamerad Manfred Feustel nach 32 Jahren sein Amt zur Verfügung stellte; es wurde Frank Lehmann einstimmig gewählt. In seiner Funktion als Jugendfeuerwehrwart bestätigt wurde Christian Hunger. Dieter Raubold wurde wieder einstimmig in den Feuerwehrausschuss gewählt; ebenfalls wurden die Kameraden Horst Bräutigam mit 22 Stimmen, Rainer Schmidt mit 18 Stimmen und Gerald Riedel mit 17 von 57 gültig abgegebenen Stimmen in den Ausschuss berufen.

Damit war eine umfangreiche Jahreshauptversammlung beendet.

Im September sind alle Kameraden und Ehegatten zur Feier anlässlich des 70-jährigen Bestehens unserer Freiweilligen Feuerwehr recht herzlich eingeladen.

Gut Wehr!
N. Riedel / Ortsbrandmeister

Nachrichten der Kirchgemeinde Hartroda-Wildenbörten

Wir grüßen alle Gemeindeglieder mit dem Monatsspruch im März:

„Ich bin überzeugt, dass dieser Zeit Leiden nicht ins Gewicht fallen gegenüber der Herrlichkeit, die an uns offenbart werden soll.” (Röm. 8,18)

Wir laden ein zu folgenden Gottesdiensten in die Kirche Wildenbörten:

- Sonntag, 11. März, 14.00 Uhr
- Sonntag, 25, März, 13.30 Uhr

Sprechstunden im Pfarramt Großstöbnitz:

montags, 8.30 – 10,00 Uhr (Tel.: 034491/26209)

Sprechstunden im Pfarramt Schmölln:

montags, 17.00 – 18.30 Uhr
dienstags, 9.00 – 11.00 Uhr (Tel.: 034491/82105)